



## Jakob Lorber International Bulletin

Dezember 2018 Nr. 36

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus [25-28 n. Chr.]. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

### SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG



-Abermals wünschen wir Euch [Dir] einen segensreichen Lesegenuss-

### In dieser Zeitschrift:

- Weihnachten
- Verlorene Bücher in der Bibel
- Reise in die Unsterblichkeit
- Das Dritte Testament
- Wasserstoffbombe?
- 
- \* Lots Nachkomme
- \* Längenmaß
- \* Lernprozesse
- \* Beerdigungsarten
- \* Demenz
- \* Maria von Joseph

<https://www.refugiobetania.org/>

[https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac\\_19257698b3ed4a3b826d924aee5cf7b8.pdf](https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac_19257698b3ed4a3b826d924aee5cf7b8.pdf)

[https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac\\_93e05e07edd048989bd1425a07f81e35.pdf](https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac_93e05e07edd048989bd1425a07f81e35.pdf)

[http://www.refugiobetania.es/boletines/adjuntos/Diciembre\\_2018.pdf](http://www.refugiobetania.es/boletines/adjuntos/Diciembre_2018.pdf)

## Kontakte und Reaktionen



Gerard

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)

E-mail: [zelfbeschouwing@gmail.com](mailto:zelfbeschouwing@gmail.com)



# WEIHNACHTEN

von Wilfried Schlätz

*„Ich und der Vater sind EINS. Wer Mich sieht, der sieht den VATER. Der Vater aber, Der in Mir wohnt, Der tut die Werke. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. In Jesus Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“.* [Joh. 1:-30, Joh. 14:9,10, Matth. 28:18 und 1 Kol.2:9]

*„Das Wesen Gottes in aller Wahrheit kann nur mit dem Herzen und nie mit dem Verstand begriffen werden“.* [Haushaltung Gottes 2/139:20-22]. Der Herr zeigt sich wunderbar auch in dem kleinen, aber so überaus tiefen Büchlein ‚Die Fliege‘.

Jesus' irdischer Leib war Marias erster und einziger Sohn. Er entstand nicht durch irdisch-fleischliche Zeugung, sondern die Empfängnis war ein reiner Schöpfungsakt Gottes.

Jesus sprach: *„nur Das erste Menschenpaar erhielt den Leib aus der Willenshand Gottes, – alle andern Menschen sind aus einem Mutterleib geboren. Und so ist auch dieser Mein Leib aus einer irdischen Mutter, wenn auch nicht durch einen irdischen Vater auf die gewöhnliche Art gezeugt, sondern allein durch den allmächtigen Willensgeist Gottes, was bei ganz reinen und gottergebenen Menschen sehr wohl möglich ist. Von altersher bei den noch ganz unverdorbenen, einfachen und Gott sehr ergebenen Menschen war das eben nichts Seltenes, und es geschieht solches dann und wann auch noch in diesen Zeiten. Daß solche auf einem rein geistigen Wege gezeugten Menschen denn auch geistiger sind als jene auf dem gewöhnlichen Wege gezeugten, das ist klar“*; ...[GEJ.06\_090,09]

Ursprünglich sollte Adam in sich eine Brücke schlagen, über welche es möglich ist, von der Materie zum Geiste zu gelangen. Es bedurfte bei Adam nur der Selbstbesiegung, des Gehorsams, so war diese Brücke geschlagen, und sowohl in Adam als auch in allen Menschen, die ja alle von ihm abstammen, hätte das geistige Leben blutend erwachen können.

Nun fiel Adam, und damit war ein Zurücktreten in die Materie, die dem Geiste widerstrebende Polarität, geschehen. Wäre Adam nicht ungehorsam gewesen, so hätte auch keiner seiner Nachkommen ungehorsam sein können, weil Adam in sich sodann einen Keim vernichtet hätte, der dann nicht mehr fortgeerbt werden konnte. So aber befruchtete Adam diesen Keim, und in seinen Nachkommen wuchs er sich zu dem Sündenbaume aus, der das Licht der Geistigen Sonne durch sein starres Blätterdach kaum mehr hindurch scheinen lässt.

Der Jesus-Seele gelang es, diesen Sündenbaum zu brechen und nicht nur das Blätterdach zu durchstoßen, weil der Mensch Jesus sich aus Liebe zu Gott freiwillig dieses Gebot des unbedingten Gehorsams, nichts ohne des Vaters Willen zu tun, gab und dadurch das leuchtende Vorbild zur Nachfolge wurde.

In dem Menschen Jesus wurden die Bedingungen erfüllt, die notwendig waren, um den früheren Seligkeitszustand für alle Geschöpfe zurückzubringen. Darin aber, dass nun dieser Weg, der direkt zu Gott führt, eröffnet ist, und darin, dass dieser Weg von dem Menschensohn Jesus, der dadurch zum Gottessohn ward, erfüllt wurde, liegt die Erlösung. [Gr. Ev. Jo. 11-75]

Wäre Jesus irdischer Leib materiell-fleischlich gezeugt worden, dann hätte Er den Ungehorsam Adams ererbt, und es wäre ihm unmöglich gewesen, den Weg des unbedingten Gehorsams zu gehen und uns und alle Menschen vom Zwang zum Ungehorsam zu erlösen. Durch seine geistige Zeugung wurde seine Seele auf die gleiche, neutrale Ausgangsbasis gestellt, auf der einst Adam vor seinem Fall stand. Und da die Jesus-Seele durch ihren totalen und unbedingten Gehorsam gegenüber Gott die Brücke von der Materie zum Geiste schlug, was Adam durch seinen Ungehorsam nicht gelang, so kann jetzt ein jeder Mensch diese Brücke benutzen und zu Gott zurückkehren, indem er mehr und mehr seinen Eigenwillen dem Willen Gottes unterordnet und sich demütigt. Jesus hat durch seinen unbedingten Gehorsam, der auch durch seine geistige Zeugung ermöglicht worden ist, uns vom Zwang zum Ungehorsam befreit, sodass wir trotz unserer fleischlichen Zeugung jetzt jederzeit die von Jesus erbaute Brücke benutzen und zu Gott zurückkehren können, sofern wir es nur wollen.

**Es ist wirklich eine materiell-historische Tatsache, dass in der Geburtsnacht Jesu eine ganze Anzahl von Engeln sich für kurze Zeit mit einem irdischen Leib umkleiden**

**durfte\***, um den Hirten auf den Feldern leibhaftig die Freudenbotschaft von der Geburt des Erlösers zu überbringen, die Hirten zur Stallhöhe bei Bethlehem [nicht Nazareth!] zu führen und den Herrgott im Kindlein anzubeten. Auch wurden vielen seelisch gereiften Menschen in jener Nacht die seelischen Augen kurzfristig aufgetan, so dass sie die Menge der himmlischen Heerscharen bei ihren Lobgesängen erblicken konnten.

Jesus spricht: *„Was aber Meine sogenannten Brüder und Schwestern betrifft [Matth. 13:55,56], so waren sie wohl Kinder Josephs aus seiner ersten Ehe; aber nicht Kinder Marias, deren wohl erstes, aber einziges Kind Ich war. Was aber die Schwestern anbelangt, so waren sie nicht Töchter Josephs, sondern dessen arme Anverwandte, und man benannte sie darum auch Schwestern, indem sie ganz nach dem Willen Josephs wie auch der Maria lebten und handelten. Drei von diesen Brüdern zogen mit mir, nämlich Jakobus, Simon und Johannes; zwei aber blieben daheim und betrieben des Josephs Handwerk fort und pflegten Maria bis dahin, als Ich sie dem Johannes zur weiteren Versorgung übergab.“* [Anhang zum Gr. Ev. Joh. S. 242] [Redaktion: = Himmelsgaben [HiG.03\_64.03.18, **15-17**]

\* [Red. es könnte hier auch so sein, dass der Herr Gott in Jesu die Augen der Hirtenbewacher auf dem Feld öffnete wie bei Elisa in 2 Kon. 6:17: „und Elisa bat und sagte: HERR, öffne doch seine Augen, auf dass er sehe. Und der HERR öffnete die Augen des Jungen, sodass er sah; und siehe der Berg war voll mit feurigen Pferden und Wagen rundum Elisa.]



## Verlorene biblische Bücher

Im Alten Testament finden wir u.a. Fragmente von verlorenen Bücher in der Bibel [aus der vergangenen Zeit!], sowie das „Buch der Kriege Jehovas“ [Num. 21:14 oder das „Buch der Aufrichtigen“ in Josua 10:13 und 2 Samuel 1:18. Dies waren Gesänge zur Verherrlichung Jehovahs oder gewidmet der Tapferkeit der Krieger. Auch das "Lied über die Niederlage der Moabiter" in 4. Mose 21:27.

Weiter 'das Quellenlied' in Num. 21:17, 18 und "das Lied von Miriam" in Exodus 15:21. All diese Geschichten werden in der Bibel nicht genannt [ausführlich aufgeschrieben], obwohl darüber doch etwas erwähnt wurde. Ganz zu schweigen von dem "Schwertlied" von Lamech in 1. Mose 4: 23,24. Auch das ‚Lied von Deborah‘ in

Richter 9: 8. Obwohl all diese Schriften allerdings existiert haben, wurden sie aus irgendeinem Grund nie in das Alte Testament aufgenommen.



## Reise in die Unsterblichkeit

Es gibt ein deutschsprachiges Buch [in zwei Teilen] als Kundgaben, die das englische Medium LEES Anfang des vorigen Jahrhunderts von einem Jenseitigen erhalten hat. Er schildert den Werdegang eines irdisch Verstorbenen in den jenseitigen Zuständen [ähnlich wie bei Bischof Martinus von Jakob Lorber, wo das Martinus' Sterben und Übergang und Weiterleben im Jenseits von R Blum geschildert wird] – bis vor dir Pforte des Himmels. Es ist auch für uns Lorberfreunde ungemein interessant und lehrreich zu sehen, wie dieser Mensch durch Geisthelfer geführt wurde – eben nach deren Wissen und Erkennen.

Eine Führung also, die sich doch von den uns bekannten direkt durch den Herrn bei Robert Blum in Bischof Martin unterscheidet. Diese wurden direkt in den obersten Himmel geführt, während bei LEES mehr der Weisheitshimmel vorherrscht. Alles in allem eine wunderbare Kundgabe!

Die Redaktion hat aus dem ersten Buch aus den ersten 10-15 Seiten z.B. einige Details herausgeholt, damit der Leser einen Eindruck bekommen kann, wie auch die weiteren Seiten aussehen [kann], sowie der zweite Teil.

- dass jeweils die Farbe des Gewandes ein genauer Gradmesser für den geistigen Zustand eines jeden von uns ist.

- Die Vorstellung von einem Richterstuhl ist ein Missverständnis. Man hat die Heilige Schrift an einer Stelle wörtlich ausgelegt, wo sie nur eine Parabel enthielt.
- Der wirkliche Urteilsspruch vor dem Gericht Gottes ist viel gerechter und unfehlbarer. Kein Beweismaterial wird dabei verlangt, außer dem, das der Angeklagte von selbst anbietet. Erinnerung an den Spruch: ‚Vor Gott besteht keine Täuschung, denn was der Mensch säet, wird er auch ernten‘. Gottes Gericht kann sich nicht irren, denn kein Mensch wird vor dieses gerufen, um als Zeuge über seinen Mitmenschen auszusagen.“
- Alles, was auf Erden künstlich angenommen wurde — zu welchen Zwecken auch immer, alles Falsche, alle Tünche, fallen von ihm ab. Das ist die Aufgabe des Nebels — alles aufzulösen außer dem Spirituellen. Durch ihn werden alle Siegel des Erdenlebens gebrochen; was verborgen war, tritt zutage; die Bücher werden offengelegt.“
- Der grundlegende Irrtum des Menschen liegt in der Auffassung, daß seine Seele schon auf Erden eine endgültige Wahl für die Ewigkeit treffen soll, **statt das Erdenleben als das Anfangsstadium seiner unendlichen Entwicklung anzusehen.**
- „Schlafen denn alle Menschen nach der Ankunft in diesem Leben?“  
„Nicht unbedingt. Der Schlaf trennt zwei seelische Entwicklungszustände wie die Nacht zwei Tage trennt.....“
- „Wie erkennen die Helfer in der Menge gerade denjenigen, der ihnen anvertraut werden soll?“ „An seinem Gewand.“ {Farbe der Kleidung!} - „Die Farben sind also ein unfehlbarer Gradmesser?“



## Das Dritte Testament - Mexico unter der Lupe

Der Herr wird gemäß den neuen Offenbarungen in ein Land zurückkehren, das auf beiden Seiten vollständig vom Meer umgeben ist. Das wird nicht Mexiko sein, dachte ich mir. Auch weil in den fünfziger Jahren in Mexiko Kundgaben empfangen wurden von einem Rojas [16-8-1812]. Sein Vater war ein Nachkomme der sephardischen (spanischen) Juden. Rojas bekam drei Jahre Unterricht in Religionslehre für das Priesteramt - so lernte er dies fleißig, musste jedoch aus finanziellen Gründen das Studium abbrechen. Er könnte schon die bereits in Umlauf gebrachten Schriften von Jakob Lorber kennengelernt haben, und Swedenborg, es wurde aber in seinen Büchern nichts von den NEUEN OFFENBARUNGEN erwähnt. Der erste Eindruck, als ich den ersten Teil las, war belehrend und eintönig.

Als Jesus mit seinen Jüngern auf dem Berg ARBEL [der wahre Tabor] war, sprach Er mit ELIA, dass er am Ende der Zeiten im Körper zu den Menschen gesendet wird und sein geistige Bruder MOSES wird ihn unsichtbar im Geiste führen. [GE 5-235:9 und folgende Kapitel]. Für uns Menschen ist diese sehr lange Zeit nicht vorstellbar: *„Am Ende der Zeiten dieser Erde wirst du wohl noch einmal im Fleische zu den Menschen der Erde gesandt werden, aber nicht mehr mit verdeckter innerer Geistesseehe, sondern also und noch heller denn die beiden früheren Male unter den Namen ‚Sehel‘ und später ‚Elias‘, und der Bruder Moisez (Moses) wird dich geleiten, aber pur im Geiste; denn sein Fleisch bleibt bis ans Ende der Zeit ein Eigentum der Erde.“*

Also dieser Elijah - früher auch in der Person des Sehel und Johannes des Täuflers - wird zukünftig einst als Erzengel noch eine wichtige Rolle spielen, und dieses letzte Mal wird er NICHT STERBEN.

Roque nannte sich selbst den Vorläufer von Elijah. In GJE6-150:14 spricht der Herr: " *Von nun an werden nahe volle 2000 Jahre hindurch zahllos viele Seher und Propheten erweckt werden, weil auch eine noch größere Anzahl falscher Propheten und sogar höchst hochmütiger, herrschsüchtiger und aller Liebe barer falscher Christusse erstehen werden. Da werden die Gerichte aber auch gleich fortdauern, und es wird selten einen Herrscher geben, der wegen seiner Finsternis samt seinem Volke nicht ein arges Gericht zu bestehen haben wird.*“ Und so weiter.

Im nächsten Vers sagt Jesus: *„Gegen Ende der angezeigten Zeit werde Ich auch stets größere Propheten erwecken, und mit ihnen werden auch die Gerichte sich mehren und ausgedehnter werden.*“ Und so weiter.

Im GJE11-30:1 sagt Jesus zu Johannes dem Täufer, der nun gerufen wurde durch den Herrn auf dem Berg TABOR [dem heutigen Berg Arbel] als Michael, der Erzengel: *„Du warst Mein Vorläufer jetzt in der Zeit der Heimsuchung der Menschen, du wirst es auch wieder sein, wenn jene große Zeit anbricht, von der Ich gesprochen habe. Jedoch werden dich die Menschen alsdann nicht erkennen, obwohl du es wissen wirst, wer du eigentlich bist; denn diese letzte Fleischprobe, die dir bevorsteht, soll der Grundstein werden zu dem Gebäude des anbrechenden Friedensreiches!*“ Und weiter bis zum vierten Vers!

Mexiko ist trotzdem doch ein tief katholisches Land und es überrascht mich nicht, dass ein mexikanisches Medium, [eigentlich sollten es 10 gewesen sein], in vielen mexikanischen Kirchen am Sonntag dieselbe Kundgebung empfangen haben!

Die röm. kath. Kirche behauptet und bestätigt sogar, dass Petrus in Rom Jesus begegnet sei. Damit ignoriert man absichtlich Jesu Worte über Petrus, der in Babylon [heute Bagdad] und noch NIE in Rom war.

Roges Roque wusste in seinen Büchern NICHT, dass Petrus in Bagdad war. Roque schreibt irrtümlicherweise, dass Petrus in Rom gehängt wurde, und er hatte mehr von solchen Aussagen, die aber NICHT in der Offenbarung beschrieben wurden: Zum Beispiel müsse der Mensch sieben Mal inkarnieren, bevor er das Himmelreich betreten könne. Er stellt das "Ewige Evangelium" - beschrieben in der biblischen Offenbarung des Johannes - in den Hintergrund und behauptet ‚sein Evangelium‘ als das wahre Evangelium, das im Vergleich zu der reinen Lehre von Jakob Lorber an manchen Fronten viele Gegensätze aufwirbelt.

**Der Mensch wird mit solch einer Verirrung vom echten Evangelium abgeleitet!  
Was könnte der Sinn von solch einer falschen Verheißung sein?**

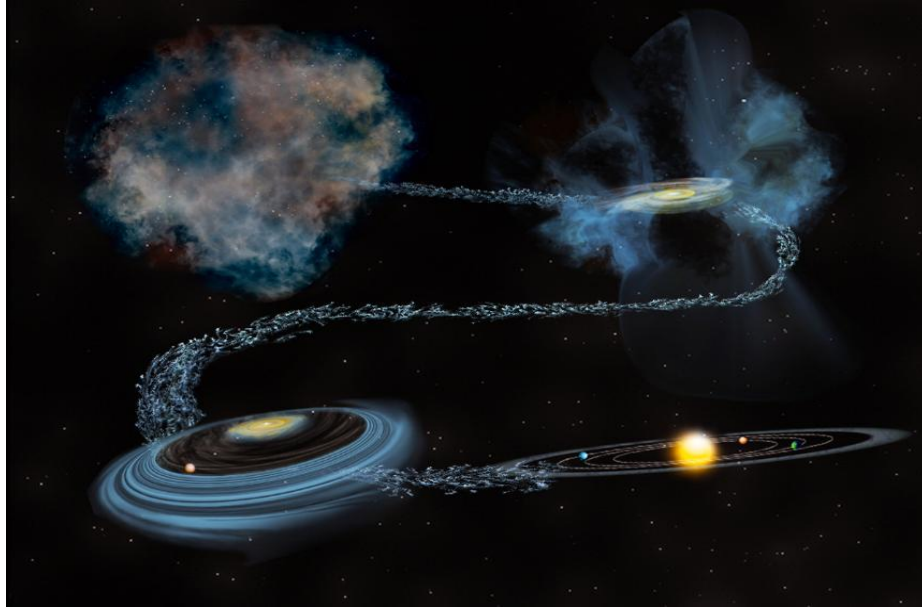


## **Maria von Joseph**

In der Offenbarung Jesu durch Jakob Lorber sei gesagt: der Herr ermahnt Seine Jünger, der Gebärerin Seines Leibes **keine** göttliche Verehrung zu erweisen, sie sei zwar die beste aller Frauen und keine nach ihr wird je so sein wie sie, dennoch sei Maria bei all ihren Vorzügen bloß ein Mensch.

Und weiter sagt Er voraus, dass in späteren Zeiten die Menschen ihr zu Ehren mehr Tempel erbauen werden als für Ihn und der irrigen Meinung sein werden, nur durch Maria die ewigen Seligkeiten erlangen zu können! Ja, Maria ist höchst verehrungswürdig, anbetungswürdig jedoch ist nur der Vater in Jesus!





## Wasserstoffbombe Sonne – Wasser auf der Sonne

betrachtet von Helmut aus Österreich

Wie kann die 'Wasserstoffbombe Sonne' Wasser auf ihrem Boden enthalten? Das Wasser der Sonne ist viel leichter als das auf den Planeten. Daher taugt es auch nicht für die Schifffahrt und auch nicht zum Schwimmen. US-Forscher haben Wasser auf der Sonne entdeckt. Das Wasser schwebt als Wolken über den Sonnenflecken. Deren Temperaturen liegen mit 2900 Grad C. weit unter jener der übrigen Sonne, wo Temperaturen von 6700 Grad herrschen.

Mit Hilfe eines Spezial-Teleskops in Arizona seien die sehr dichten, unregelmäßig geformten Wolken festgestellt worden, sagte ein Chemiker des Forschungsteams. Im Lorberbuch 'die Natürliche Sonne' heißt es u.a: *„Ein Hindernis sind die unterschiedlichen, großen Wasserkreise, welche vom Pol gegen den Äquator hin etwa sieben Male das festere Erdreich gewissermaßen trennen.“*

Im Lorberbuch 'die Natürliche Sonne' heißt es u.a: *„Ein Hindernis sind die unterschiedlichen, großen Wasserkreise, welche vom Pol gegen den Äquator hin etwa sieben Male das festere Erdreich gewissermaßen trennen. Ein solcher Wasserkreis hat eine Breite von mehreren tausend Meilen [1 Deutsche Meile ist ca. 7 Km) und gegen die Mitte zu eine Tiefe von 10 bis 20 Meilen.“*

Fazit: Seither habe ich nie mehr etwas davon gehört. Wahrscheinlich kann nicht sein was nicht sein darf... Quelle: 'die natürliche Sonne' im Lorberbuch – Wissen: Wasser auf der Sonne, d.d. 1-6-1995 ORF 1 [österreichischer Rundfunk Fernsehen]

**[Bemerkung Redaktion:** – in HiG.03\_64.04.08,03 und weiteren Texten wird beschrieben, dass unsere Erde ein Kind der Sonne und Ursonne ist. De Erde hat die gleichen Ursubstanzen und daher ist es auch glaubhaft, dass die Erde die gleiche Urzusammensetzung hat wie die Sonne sowie auch das Wasser!]

Die Astrowissenschaft behauptet: *„Ein großer Teil des Wassers muss älter sein als die Sonne. In der Nähe der jungen Sonne war es jedoch zu heiß, als dass sich Wassermoleküle in den umgebenden Staub hätten wischen können, aus dem auch die Erde entstand. Bis zur Hälfte des Wassers auf der Erde ist älter als die Sonne. Wasser auf der Erde soll älter als die Sonne sein. Wie entstand das Wasser der Erde? Astrophysiker präsentieren eine gewagte Indizienkette. Demnach sind die H<sub>2</sub>O-Moleküle älter als das Sonnensystem. Das heißt auch: Wasser wäre im Universum verbreiteter als gedacht.“*

[Quelle]: Astrophysik: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/astrophysik-wasser-auf-der-erde-soll-aelter-als-die-sonne-sein-1.2146225> oder <http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/grossteil-des-wassers-auf-der-erde-ist-aelter-als-die-sonne-a-993982.html>



Was hat Lot entschieden?

## Lots Nachkomme

Jakob Lorber ist gemäß der heiligen und der neuen Offenbarung ein Nachkomme von Lot aus Sodom und Gomorrah.

‘Alle derzeitigen (z. Zt. Jesu) Heiden mit Ausnahme der Mohren [Nefer] und der Sehinieten [Chinesen] im äußersten Morgenland [Fernost] sind Nachkommen Lots.

Also wohl auch wir! Lorber sei ein direkter Nachkomme Davids. Er kam aus einer vorbereiteten Geschlechtslinie um die Allmacht des Gotteswortes in sein Inneres zu ertragen.



# Längenmaß

In den Jakob-Lorber-Schriften, aber auch in der Bibel, wird regelmäßig auf Entfernungen, Längen und Größen Bezug genommen. Ich habe mich mit diesem Thema etwas befasst und möchte den Lorber-Lesern Folgendes mitteilen, dass solches eher ein Anreiz ist, dies weiter zu erforschen. Denn hier und da stellen sich auch einige Fragen.

Die Elle war die normale Einheit im Alten Testament. Das kann man lesen in Exodus [Mose2]: 25:23, Exod. 27: 9 und Vers 11-15. Auch in 1 Kon. 6 und 7 und in Hesekei 40-43 werden die Längenmaße beschrieben. Das war nicht nur in Israel, sondern auch in Ägypten und Babylonien bekannt. Die Elle hatte die Länge eines normalen Armes, also vom Ellbogen bis zur Spitze des längsten Fingers [Mittelfinger]. Die Elle wurde wiederum in zwei Spannen unterteilt, und jede Spanne hatte die Breite von 3 Händen [Exod. 25:2]. Jede Handbreite hatte wieder die Umfangbreite von 4 Fingern [Jer. 52:12]

Zur Zeit von Moses war die Elle 48,5 cm und in der Zeit von Hesekei erhöhte sich dieses Maß auf 52,5 cm. Ein Vadem [English: fathom] hatte die Länge von 4 Ellen. In der Apostelgeschichte 27:28 - zu Paulus Zeiten - wurde die Wassertiefe gemessen. Die Römer setzten alle 24 Minuten einen Meilenstein [Matt. 5:41] und 24 Minuten bedeuteten damals 1000 Schritte oder 1/5 geografische Meilen [ca. 1200 Meter]

In der Zeit von Jesus wurde eine Sandstraße [Weg] zu griechischen Stadien gemessen; Jedes Stadion war 3 Minuten oder 125 Schritte entfernt. In dieser Hinsicht sind also 1/8 römische Meilen oder man kann auch sagen 1/40 geografische Meilen.

EMMAUS war 60 Stadien von Jerusalem entfernt, d. h. 180 Minuten oder 11 Kilometer bez. 3 Stunden. Etwas kann hier nicht richtig sein. Bethanien müsste dann näher bei Jericho sein. Aber aus der Neuen Offenbarung wissen wir, dass Emmaus in der Nähe von Jerusalem war. [GJE7-63:1, GJE7-70:15 und GJE7-130:15]. Emmäus war damals kein Dorf, sondern eine kleine Stadt. Es hatte Mauern [Wände] [GJE7-132:22]. Es befand sich auf einem Hügel, und es gab noch einen höheren Hügel, der sich über 30 Mannshöhe erstreckte [GJE77-143:12].

Das erst nächste Dorf östlich von Emmäus war Bethphage, ein Vorort des großen Lazarus-Bethanien. [Himmlische Geschenke 3-64-3-29-3]



# Lernprozesse

Dass im Jenseits die Guten immer besser und die Schlechten immer schlechter werden, steht nicht fest. Das kommt immer auf den Willen des Individuums an. Auch der ‚Gute‘ kann in seiner Entwicklung stecken bleiben und vom willigen ‚Schlechten‘-besser Schwachen überholt werden.

Ein Kind das seinen Vater sucht ist doch immer auf dem richtigen Weg, wenn er vielleicht auch nicht immer am kürzesten ist. Die Liebe des Schöpfers hat uns Gott ja zum Vater gemacht, in Jesus. Der Vater kommt dem Kind immer auf halbem Weg entgegen, auch wenn es das Kind noch nicht bemerkt haben sollte!



## Die Bestattungsart

Hat die Bestattungsart einen Einfluss auf den Auferstehungsleib? Aus manchen Bibelstellen geht klar hervor, dass wir einen neuen Auferstehungsleib erhalten werden. [1 Kor. 15:44, 1 Tess. 4: 13-18] Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistiger Leib. Denn gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib – [1 Kor.15:44]

Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wirkt und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe. [1 Kor. 6:19-20]. Paulus ermahnt die Gläubigen in 1 Kor. 3:17: ‚Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben!‘. [Red. Bemerkung: hier wird gesprochen von einem SEELENLEIB].

Von der Leichenverbrennung redet die Bibel nie im positiven Sinne. Die Ganzkörperbestattung hat in der Bibel, wie auch in den Jakob-Lorber-Schriften den Vorzug. Mit einer Erdbestattung können wir ganz sicher sein, dass wir Gottes Willen nicht widersprechen. Die Kremation war schon immer ein heidnischer Brauch und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von den Feinden des Auferstehungsglaubens in Europa wieder eingeführt. Die Grabpflege ist eine rein wirtschaftliche [finanzielle]

Angelegenheit und sollte sicher nicht bestimmend sein, um sich für eine Kremation zu entscheiden.



## Demenz

Leopold Engel beschreibt in seinem Buch ‚Im Jenseits‘, dass Demenzkranke Ihr Leiden mit ins Jenseits bringen! Persönlich glaube ich, dass die sofortige Lage der Verstorbenen eine vorübergehende ist, denn dieses Leiden konnte nicht mehr ganz kommunizieren mit dem pyramidalen Gehirnsynapsen und dem Herzen.

Nach Jakob Lorber kommt das Denken ja aus dem Herzen – nicht aus dem Gehirn! Das ist ein großer Unterschied. Die Aussage von Leopold Engel ist eine, die er anders gemeint hat, so wie wir es auch anders verstanden haben.

Es ist doch eine Gnade Gottes wenn der Mensch seine ganze Identität mitbringt, so wie er ist. Nur langsam können in der jenseitigen Lebensschule dem Wesen andere Erkenntnisse und mehr Licht gegeben werden da jeder Einfluss von außen der Seele inneren Schmerz verursacht. Das Gehirn ist eben die Schnittstelle zwischen Seele und Außenwelt.

BEIM kranken Gehirn zieht sich die Seele mehr oder weniger aus dieser defekten Schaltstelle zurück und ‚vergräbt sich. Hier dürfen wir die Liebe des Schöpfers nicht außer Acht lassen. Er führt weise durch, was für die Seele am allerbesten ist.

Es ist menschlich, die Wege Gottes hier und dort zu bekritteln. Also Gottes Weisheit und Liebe über alles, auch hier,

Über das Gedächtnis sagt der Herr in Lorber an verschiedenen Stellen, wieso der Mensch schneller beim Altern Dinge vergisst.

[Ste.01\_011,17] Was gewinnt aber dadurch der Geist, so der Mensch mit lauter toten Hülsen und Schatten sein Gedächtnis und seinen Verstand anfüllt? Nichts; sondern er verliert noch dabei und wird in ein Chaos von äußerer Rinde, von den Hülsen und allerlei Schatten eingepanzert, daß er ja nicht leichtlich je zu einer Freiheit und noch weniger zum Empfange des lebendigen Lichtes seiner Augen gelangen kann.

[HiG.01\_40.08.23,06] Eben wie seine Organe in den Sinnen mit der höchsten Reizbarkeit ausgerüstet sind, in einem ebenso hohen Grade ist auch sein Gehirn reizbar und voll Tätigkeit. Und es ist in selbem mehr Intelligenz als in allen übrigen Tieren, selbst den großen Elefanten nicht ausgenommen. Aus diesem Grunde besitzt auch manche Vogelgattung vor allen übrigen Tieren ein Gedächtnis von ganz besonderer Stärke, was ihr auch daraus überzeugend entnehmen könnet, daß mancher Vogel sogar geregelte menschliche Gesangsweisen wie auch Worte und oft auch ganze Sätze nachahmen kann, was keinem andern, noch so gelehrigen Tiere möglich ist. Daraus könnet ihr auch füglich schließen, daß dieses Geschlecht euch nähersteht als das andere, welches sich, wie ihr, mit seinen Füßen mühsam auf der Erde bewegt.

[HiG.01\_40.10.30,02] Jedoch wohlgemerkt, eine so einfache Sprache, wie Ich sie im Index geführt habe, werde Ich da nicht führen, weil gestern einer oder der andere bei sich denken konnte, so etwas zu sagen wäre vielleicht auch Meinem Knechte möglich, der doch nur ein purer armer Hascher ist, da er nichts weiß, als was er von Mir erhascht.

[HiG.01\_40.10.30,03] Das weiß er freilich, und er redet auch nichts aus sich und kann es auch nicht, da er viel weniger als jeder von euch in irgendetwas eine Wissenschaft hat. Eben darum ist er Mir auch ein ziemlich taugliches Werkzeug, da in seinem Kopfe fast nichts darinnen ist, aber zeitweise desto mehr in seinem Herzen, welches Ich nur allein brauchen kann, da im selben kein Gedächtnis ist, wohl aber eine Erinnerung der Liebe in und zu Mir und in dieser Erinnerung die Anschauung dessen, was Ich will und sage. – Dieser Zustand des Menschen ist der rechte. – Der Zustand der „verständigen Köpfe“ aber ist ein ganz verkehrter und ist oft nichts als die allereitelste Träumerei eines kranken, unnatürlich gebrauchten Gehirns.

[GEJ.04\_160,05] Sage Ich: „Ja, Mein lieber Freund Cyrenius, wenn dein Gedächtnis dich hie und da schon zuweilen zu verlassen anfängt, so kann Ich da nicht dafür; denn das, was du nun wissen möchtest, habe Ich euch ja schon lange ganz umständlich erklärt! Du hast es ja nur vergessen; Ich werde dir dein Gedächtnis ein wenig wecken, und es wird dir dann schon alles recht helle werden!“

[GEJ.04\_162,02] Wie aber das Werden naturgemäß zu verstehen ist, habe Ich euch insoweit, als es für euch vorderhand notwendig ist, schon ohnehin sogar in dieser Nacht gezeigt. Und Mathael, der mit der Wissenschaft der Entsprechungen sehr

vertraut ist, hat vor einem Tage euch auch kundgetan, wie des Moses Schriften zu verstehen sind; und Ich muß dir, du Mein Freund Cyrenius, abermals die Bemerkung machen, daß du im Ernste ein ganz kurzes Gedächtnis hast! Zwar habe Ich ehemals dein Gedächtnis von neuem belebt, und du kannst dich nun schon, wenn du recht fest willst, darin ein bißchen freier bewegen; bei deinem Mosaischen Menschenschöpfungszweifel aber will Ich dir doch noch so viel Zurechtweisliches hinzuerzählen, daß du und auch noch so mancher andere daraus entnehmen könnet, wie es sich so ganz eigentlich mit der Sache verhält.

[GEJ.04\_178,15] Ihr müsset Meine Worte tiefer ins Herz fassen, so werden sie dann eurem Gedächtnisse nicht gar zu leicht untreu werden; denn alles, was einmal das Herz lebendig erfaßt hat, das bleibt dann sicher auch in der Erinnerung fest sitzen, und ihr könnt es bei tauglicher Gelegenheit gut hernehmen. Wollt ihr euch aber das von Mir Gesagte nur allein im Gedächtnisse merken, so werdet ihr es zum größten Teile in einem Jahre wenigstens hundert Male vergessen; denn im Alter ist das Gedächtnis nicht mehr so saftig wie in der Jugendzeit. Es vergißt aber schon die Jugend leicht, was sie gelernt hat, geschweige das Alter. Was aber das Herz einmal ergriffen hat, das ist ins Leben übergegangen und bleibt für ewig!

[GEJ.04\_234,04] Jede Bewegung, die wir machen, wird hier ein wie tausendmal tausend Male wiedergegeben, und dennoch bleibt eine frühere oder auch tausend frühere Stellungen, in der Pyramide inneren Gemächern eingezeichnet, dem Auge der Seele gleichfort ersichtlich, weil vom geistig-seelischen Lichte gleichfort erhellt; und das bewirkt das, was man zum Teil ‚Gedächtnis‘ und zum Teil ‚Erinnerung‘ nennt, weil es inwendig der Gehirnpyramiden haftet. Dieses vervielfacht sich aber auf dem Wege der vielfältigsten Reflexion so, daß man einen und denselben Gegenstand dann unzählige Male in sich tragen kann.

[GEJ.06\_145,08] Sagte abermals Thomas: „Herr, stärke unser Gedächtnis, und wir werden dann auch alles sicher behalten und darüber nachdenken, was wir alles aus Deinem Munde vernehmen!“

[GEJ.06\_145,09] Sagte darauf Ich: „Das habe Ich ohnehin insoweit getan, als es möglich war, weiter, als es eure Natur verträgt, aber geht das nicht. Wenn aber der Geist über euch kommen wird, dann wird er euch ohnehin in alle Weisheit leiten, und ihr werdet dann hinfort eures irdischen Gedächtnisses nicht mehr bedürfen. Aber der Bildung der Seele wegen ist dem Menschen auch ein irdisches Gedächtnis gegeben, das bei einem recht festen Willen stark genug ist, sich eine zahllose Menge von Worten, Wahrheiten und Taten zu merken; nur wenn ein Mensch über allerlei Dinge und Vorkommnisse ganz gleichgültig hinweggeht, so bleiben sie ihm auch sicher nicht im Gehirne haften, wovon Ich euch den Grund bei Cäsarea Philippi klar und deutlich gezeigt habe. Denket darüber nach, und ihr werdet ihn schon finden!“

[GEJ.06\_229,13] Sagte Ich: „Saget lieber: ‚Herr, stärke unser Fleisch und unseren Willen!‘; denn die Stärke des Gedächtnisses hängt allzeit von der Stärke des Willens ab. Zwar ist eure Seele sehr willig; aber euer Fleisch ist schwach, und somit auch

euer Gedächtnis, das erst nachher stärker werden wird, wenn Ich den Heiligen Geist über euch senden werde. – Nun aber gebet denn wohl acht, und das mit gespannter Aufmerksamkeit!“

<https://www.refugiobetania.org/>

English- bulletin nr. 60 December

[https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac\\_37b429a7ddc94dc4ba3905cdec8870d1.pdf](https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac_37b429a7ddc94dc4ba3905cdec8870d1.pdf)

Portuguese – bulletin nr. 60 Dezembro

[https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac\\_14cf020444fe4ca79a62b03f0a35f9db.pdf](https://docs.wixstatic.com/ugd/3761ac_14cf020444fe4ca79a62b03f0a35f9db.pdf)

Spanish – bulletin nr. 60 Diciembre

[http://www.refugiobetania.es/boletines/adjuntos/Noviembre\\_2018.pdf](http://www.refugiobetania.es/boletines/adjuntos/Noviembre_2018.pdf)

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

<b>Gerard Huige</b>	<b>Nordhorn</b>		
Volksbank	BLZ 280 699 56		
Kontonummer	101 840 2300		
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300		
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV		
Stand Bank-Kredit.....	am 15. November 2018	+	412,10 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. Dezember 2018	-	50,00 €
Bankkosten bis 15-12-2018		-	7,50 €
Blumengeschenk für Elke aus Nordhorn für ihre freiwillige Korrekturarbeit 2018		-	50,00 €
<b>Stand Bank-Kredit am 15. Dezember 2018</b>		<b>+</b>	<b>304,60 €</b>

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)

**E-Mail: [zelfbeschouwing@gmail.com](mailto:zelfbeschouwing@gmail.com)**